**Michał Dobrzyński**, Komponist, geboren am 24. November 1980 in Stettin. 2005 schloss er mit Auszeichnung das Kompositionsstudium an der Musikakademie in Bydgoszcz (Bromberg) in der Klasse von Prof. Marek Jasiński und Prof. Zbigniew Bargielski und 2008 auch das Doktorandenstudium an der Frédéric-Chopin-Universität in Warschau ab. Außerdem studierte er auch in Italien (Instituto Achille Peri in Regio Emilia) unter der Leitung von Prof. Andrea Talmelli und Prof. Maurizio Ferrari. Seine künstlerischen Fähigkeiten verbesserte Michał Dobrzyński auch bei vielen Meisterkursen und Kompositionsseminaren (mit Beteiligung von solchen Komponisten wie Anders Hillborg, Luca Francesconi, Marco Stroppa, Ivan Fedele, Horaţiu Rădulescu, David Dramm, Fabián Panisello, Hugues Doufort).

Der Komponist gehört zu den Künstlern der jungen Generation, die sich für das von Krzysztof Penderecki und Henryk Mikołaj Górecki betreute, angesehene Programm „Junge Komponisten zum Andenken an Frédéric Chopin“ qualifizierten. Das Programm wurde 2007-2010 im Rahmen des Europäischen Musikzentrums von Krzysztof Penderecki durchgeführt.

Michał Dobrzyński war Preisträger bei vielen Kompositionswettbewerben. Er gewann u. a. den zweiten Preis beim Internationalen I. J. Paderewski-Kompositionswettbewerb (Bydgoszcz 2006), den dritten Preis beim Polnischen Kompositionswettbewerb anlässlich des 25-jährigen Pontifikats von Papst Johannes Paul II. (Breslau 2003), Auszeichnungen beim Internationalen Kompositionswettbewerb anlässlich des 30. Jubiläums der Musikakademie in Bydgoszcz (2004) sowie den ersten Preis beim Polnischen Hochschul-Fugenwettbewerb (2003). Der Komponist gewann auch mehrmals das Stipendium des Polnischen Ministers für Kultur und Nationalerbe (in den Jahren 2003/2004, 2004/2005 und 2012 – im Rahmen des Stipendiums des Kulturministers entstand die Sinfonie der Klangskulpturen für Streichorchester und Elektronik).

Im September 2012 veröffentlichte Dobrzyński in Zusammenarbeit mit Chor und Orchester der Schlesischen Philharmonie Kattowitz, der Schlesischen Kammerorchester unter der Leitung von Przemysław Fiugajski sowie mit Solisten (u. a. Bartłomiej Nizioł) seine Monographie mit dem Titel „Expression“ beim Verlag DUX (DUX 0752).

Das Album „Junge Komponisten zum Andenken an Frédéric Chopin“ (DUX 0635/0636), auf dem u. a. das *Florenztrio* von Dobrzyński zu finden ist, wurde zum polnischen Musikpreis Fryderyk 2009 in der Kategorie „Album des Jahres – Zeitgenössische Musik“ nominiert. 2014 erschien das Album „Tribute to Carl Loewe” mit *Drei Lieder zu Texten von Rainer Maria Rilke* von Michał Dobrzyński und Balladen von C. Loewe, bearbeitet von dem Komponisten und vorgetragen durch Urszula Kryger und Adam Kruszewski mit Beteiligung von Baltic Neopolis Orchestra unter der Leitung von Paweł Kotla. Die CD wurde vom Kulturradio SWR2 in der Sendung „Treffpunkt Klassik“ als „Bemerkenswerte CD“ empfohlen. Im April 2015 fand im Warschauer Kammeroper die Uraufführung der Oper von Dobrzyński mit dem Titel „Operette” (pl. Operetka) nach dem Drama von Witold Dombrowicz statt, die von Kritikern und Publikum enthusiastisch aufgenommen wurde.

Die Werke von Dobrzyński wurden bei nationalen und internationalen Festivals und Konzerten in Polen und im Ausland (USA, Deutschland, Schweden, Italien, Tschechen, China) vorgetragen. Zu den Vortragenden gehörten u. a. renommierte Bands (Orchester Aukso, Band Kwadrofonik, Chor und Orchester der Schlesischen Philharmonie, Stettiner Philharmonie, Pommersche Philharmonie, Warschauer Kammeroper, Kalischer Philharmonie, Tschenstochauer Philharmonie), Solisten (u. a. Bartłomiej Nizioł, Mariusz Patyra, Urszula Kryger) und Dirigenten (u. a. Przemysław Fiugajski, Jerzy Salwarowski, Adam Klocek, Marek Moś, Paweł Kotla).

Michał Dobrzyński ist Dozent an der Fakultät für Komposition, Musiktheorie und Klangregie der Musikakademie in Bydgoszcz, wo er auch die Funktion des Leiters des Studiums für Zeitgenössische Musik ausübt. Die Werke des Komponisten befinden sich im Verzeichnis des Polnischen Musikverlags.